

Beratungsergebnis zu Vorlage Nr. 40/026/2019

Ausschuss für Schule und Sport am 19.09.2019

Zu Punkt 8:	Weiterentwicklung klassische Schulsozialarbeit an den Berufskollegs
--------------------	--

Frau Walther stellt dar, dass sich die Schulsozialarbeit an den Berufskollegs etabliert hat und zu einem festen, verlässlichen Bestandteil der Schulen geworden ist. Die Problemlagen der Schülerinnen und Schüler werden immer komplexer und die gesellschaftlichen sowie beruflichen Anforderungen befinden sich in einem Wandel. Die Gesamtzahl der Beratungsbedarfe, die Beratungsintensitäten so wie die immer größere Komplexität des Aufgabengebietes begründen aus Sicht der Verwaltung einen Stundenmehrbedarf an klassischer Schulsozialarbeit an den Berufskollegs.

Die Evaluation zeigt auf, von rückläufigen Zahlen ist nicht auszugehen. Steigende Zahlen sind allerdings aufgrund der begrenzten Kapazitäten der Schulsozialarbeiterinnen nicht mehr abzufangen. Zukünftig wird von einem steigenden Bedarf ausgegangen. Infolgedessen wurden für den Stellenplan 2020/21 vier zusätzliche Stellen á 30 Wochenstunden beantragt.

Frau Mick-Teubler findet gerade die Anzahl der Beratungsbedarfe aufgrund von psychischen Erkrankungen erschreckend und steht einer Erweiterung des Beratungsangebotes positiv gegenüber. Sie fragt an, wie sich die Arbeitsmarktsituation bei den Sozialarbeiterinnen und Sozialarbeitern entwickelt. Frau Walther antwortet hierauf, dass es bisher immer erfolgreich gelungen ist, gute Kräfte zu akquirieren.

Unabhängig von der Frage der Notwendigkeit weist Herr Ruppert darauf hin, dass diese zusätzlichen Stellen eine Verdoppelung der aktuell zur Verfügung stehenden Stellen bedeuten würde. Dies würde einen Vorgriff auf die Haushaltsplanberatung und den Stellenplan bedeuten. Frau Haase betont, dass die Vorlage nur zur Kenntnisnahme dient und hierzu in der Sitzung kein Beschluss gefasst wird. Vielmehr war es Ziel der Verwaltung, eine umfassende Vorinformation für den Schulausschuss im Vorfeld der Haushaltsplanberatungen zur Verfügung zu stellen.

Frau Theis fragt, ob es möglich ist, die aktuell noch unbesetzten sechs Stunden Schulsozialarbeit am Berufskolleg in Hilden zu besetzen. Frau Walther und Herr Schwafferts befinden sich diesbezüglich im Gespräch.

Der Ausschuss für Schule und Sport nimmt die Ausführungen zur Kenntnis.